

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
der Bezirksvertretung 5**

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 30.08.2025

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks 5

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung 5 am 30. September 2025

Betrifft:

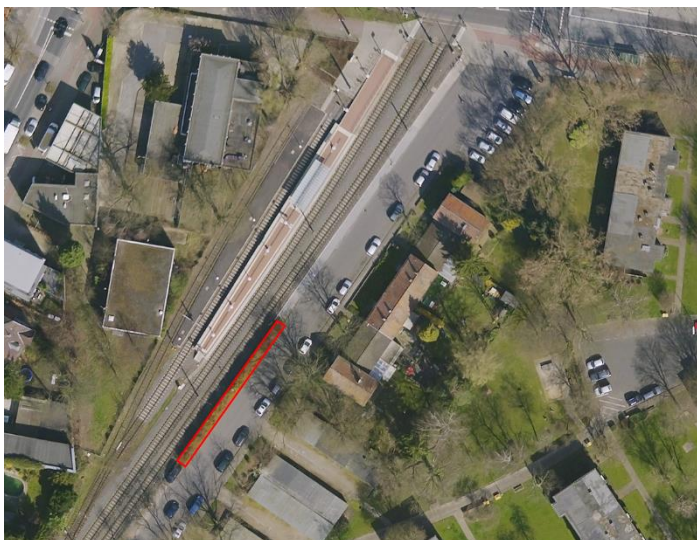
Klimaanpassung und Baumpflanzungen im neu gestalteten Abschnitt der Alten Landstraße 239, 241, 243
(Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30. August 2025)

Die Neubebauung der ehemaligen Rheinbahnsiedlung an der Alte Landstraße / Verweyenstraße ist in Teilen fertig gestellt. Entlang der neuen Wohngebäude an der Alten Landstraße entstanden ein neuer Bürgersteig und Parkplätze, auch einige gefällte Bäume wurden ersetzt. Auf der gegenüberliegenden, westlichen Straßenseite entstanden zwar Parkplätze, neue Bäume wurden jedoch auf diesem 130m langen Abschnitt nicht gepflanzt.



Eigene Fotos: Alte Landstraße entlang der Hausnummern 239, 241, 243

Ein Luftbild aus dem Jahr 2015 zeigt deutlich, dass es auf dieser Straßenseite, eine unversiegelte Grünfläche von rund 100 qm gab (im nachfolgenden Luftbild rot umrandet), die heute asphaltiert ist. Viele Bürger*innen bemängeln zu Recht diese Entwicklung, die die Aufheizung der Straße verstärkt, statt mit Bäumen und Entsiegelung dem Klimawandel zu entgegenen.



Quelle: www.maps.duesseldorf.de, Luftbild 2015

Dabei gab es bereits vor Jahren deutliche Hinweise auf die Notwendigkeit einer kleinklimatischen Zustandsverbesserung. Der Straßenumbau ohne Bäume und mit Vollversiegelung widerspricht den im Bebauungsplan formulierten Erfordernissen. In der Begründung zum Bebauungsplan weist die Verwaltung selbst auf eine stadtklimatische Verschlechterung in diesem Bereich hin und eine negative Baumbilanz nach der Bebauung:

- Seite 22: „Die Baupflanzungen sollen zu einem durchgrüntem Stadtbild beitragen und wirken positiv auf die mikroklimatischen Bedingungen.“
- Seite 36: Durch das Planvorhaben kommt es im Vergleich zur heutigen Versiegelung in Summe zu einer zusätzlichen Versiegelung von insgesamt 11%“.
- Seite 51: „Die geplante Bebauung stellt damit eine Verdichtung dar, die die stadtklimatisch bedeutsame Funktion der Siedlung im Ausgleichsraum ungünstig beeinflussen kann.“

Vor dem Hintergrund einer bitte ich namens meiner Fraktion um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wurden auf der Westseite der Alten Landstraße gegenüber der Neubebauung keine Bäume gepflanzt?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung in dem angesprochenen Straßenbereich zusätzliche Bäume, Sträucher und unversiegelte Flächen schaffen zu können?
3. Wann beabsichtigt die Verwaltung zu ermitteln, welche Folgen die Bebauung für das Stadtklima hat?

gez. Waldemar M. Fröhlich

